

Sentimentumfrage

Baden-Württemberg aus Expertensicht

Was sind die typischen Kennzeichen hiesiger Technologieunternehmer, und in welchen Sektoren gehören sie zu den Innovationsführern?

Daniel Zeiler, Geschäftsführer S-Kap Unternehmensbeteiligungs GmbH:

Die Technologieunternehmen in unserer Region sind durch eine starke Kompetenz in dem jeweiligen Technologie-sektor gekennzeichnet. Zudem ist die Unternehmenslandschaft eher mittelständisch und damit kleinteilig geprägt, d.h. viele kleine und mittlere Unternehmen haben in ihrem speziellen Segment eine ausgezeichnete Marktstellung. Wir sehen die Region in den Sektoren Metallverarbeitung und Präzisionstechnik sowie Maschinenbau und Internettechnologien als führend an.

„Viele kleine und mittlere Unternehmen haben eine ausgezeichnete Marktstellung“



Daniel Zeiler

Alec Rauschenbusch, Geschäftsführer Grazia Private Equity:

Hiesige Technologieunternehmer verfügen oft über ein tiefes Markt- und Produktverständnis. Gute klassische Unternehmertugenden paaren sich hier in besonderem Maße mit Bodenständigkeit. Innovativ führend sind sie meist in Sektoren wie Automobil, Feinmechanik, Werkzeugmaschinenbau, IT und Life Sciences/Biotechnologie.

Sigrid Rögner, Geschäftsführerin Venture Forum Neckar:

In unserer Region ist das Branchenspektrum sehr groß. Unter anderem ist die Automobilindustrie, der Maschinen-, Stahl- und Anlagenbau, die Elektroindustrie sowie der Nahrungs- und Genussmittelbereich stark vertreten.

Welche Standortvorteile und -nachteile sehen Sie für Unternehmen in Baden-Württemberg?

Dr. Bernhard Schirmers, Partner SHS Gesellschaft für Beteiligungsmanagement:

Baden-Württemberg hat eine exzellente Universitätslandschaft. Die Gründungsinfrastruktur hinkt dagegen hinter anderen Bundesländern wie Bayern, Berlin oder Nordrhein-Westfalen deutlich her.

„Die Gründungsinfrastruktur hinkt hinter anderen Bundesländern her“



Dr. Bernhard Schirmers

Alec Rauschenbusch, Geschäftsführer Grazia Private Equity:

Baden-Württemberg verfügt über hervorragende Arbeitskräfte, die sehr gut ausgebildet sind sowie eine vorbildliche Arbeitseinstellung haben. Ideenvielfalt paart sich in einzigartiger Weise mit Organisationstalent und Umsetzungskraft. Infrastruktur und Lebensqualität sind weitere deutliche Stärken. Zunehmend oft ist die Nachfrage nach guten Arbeitskräften allerdings größer als das Angebot, was für viele Unternehmen eine ernst zu nehmende Herausforderung darstellt.

„Ideenvielfalt paart sich hier mit Organisationstalent und Umsetzungskraft“



Alec Rauschenbusch

Prof. Dr. Hans-Peter Baumeister, Existenzgründungsbeauftragter der Hochschule Reutlingen:

Aufgrund der sehr guten Qualifikation der Mitarbeiter in den Unternehmen haben wir einen hoch entwickelten Technologiesektor und es siedeln sich immer wieder neue Unternehmen an. Dies führt zu einer einzigartigen Clusterbildung. Zu wünschen übrig lässt allerdings die mangelhafte Verkehrsinfrastruktur. Übrigens ist auch der Bankensektor nicht weit entwickelt, Baden-Württemberg hat keine etablierten Finanzplätze.

Daniel Zeiler, Geschäftsführer S-Kap Unternehmensbeteiligungs GmbH:

Ein Vorteil ist die breite Diversifizierung des hier ansässigen Mittelstandes, von der junge Technologieunternehmen profitieren. Nachteilig ist die eher geringe Anzahl an Venture Capital-Gesellschaften, die auch kleinere Investments tätigen.

„Wir haben einen hoch entwickelten Technologie-, aber keinen etablierten Bankensektor“



Prof. Dr. Hans-Peter Baumeister

impfungen auf Basis von synthetischen Peptiden entwickelt, hat ein starkes Team, eine starke IP, ein tolles Thema, herausragende klinische Ergebnisse und nun gerade eine Finanzierungsrunde in Höhe von 54 Mio. EUR abgeschlossen. Weiter so!

Die besten Finanzierungsaussichten haben momentan Unternehmen aus den Branchen...

Welches Unternehmen aus der Region hat Sie in letzter Zeit besonders beeindruckt?

Daniel Zeiler, Geschäftsführer

S-Kap Unternehmensbeteiligungs GmbH:

Beeindruckend waren besonders Unternehmen, die innovative Ideen im Internet realisieren. Hier hat sich der Typ der Unternehmer in den letzten Jahren gewandelt – aus nur wenig strukturierten und kurzfristig ausgerichteten Gründern ist eine junge Unternehmergeneration hervorgegangen, die professionelle und nachhaltig ausgerichtete Unternehmen gründet und leitet. Als Beispiel aus unserem Portfolio kann ich die chrono24.com GmbH sowie den E-Commerce-Anbieter www.online-laufshop.de nennen.

Dr. André Domin,

Geschäftsführer Technologiepark Heidelberg:

Besonders beeindruckt hat mich das erst seit zehn Jahren bestehende Unternehmen Cellzome, eine Ausgründung aus dem Forschungsinstitut European Molecular Biology Laboratory in Heidelberg. Das Unternehmen beschäftigt heute 90 Mitarbeiter an den Standorten Heidelberg und Cambridge, hat bereits mit bekannten Pharmariesen wie Johnson & Johnson, Novartis und GlaxoSmithKline kooperiert und Kapital in Höhe von rund 500 Mio. EUR eingesammelt.

Sigrid Rögner,

Geschäftsführerin Venture Forum Neckar:

Die Päx Food AG aus Aalen, die über unsere Plattform mehrere Investoren finden konnte, fand ich beeindruckend. Das junge Unternehmen, das einen leckeren Snack entwickelt hat, verbindet fachliches Wissen und Erfahrung in Produktentwicklung, Technologie, Lebensmittelproduktion und Vertrieb.

Alec Rauschenbusch,

Geschäftsführer Grazia Private Equity:

Von den bekannten Unternehmen beeindruckt mich Bosch am meisten. Die Art und Weise, wie mit der Wirtschaftskrise umgegangen worden ist und sich das Unternehmen entwickelt, ist vorbildlich. Auf Start-up-Seite hat mich besonders die Immatrics GmbH aus Tübingen beeindruckt. Das Unternehmen, das Krebs-

Prof. Dr. Hans-Peter Baumeister, Existenzgründungsbeauftragter der Hochschule Reutlingen:

Unternehmen aus dem Bereich Life Sciences haben die besten Möglichkeiten, Eigenkapital zu akquirieren. Besonders die Biotechnologie ist ein Favorit der Investoren.

„Biotech-Unternehmen, die Nischenmärkte komplett selbst bedienen können, haben beste Chancen“



Dr. André Domin

Dr. André Domin,

Geschäftsführer Technologiepark Heidelberg:

Beste Wachstums- und Erfolgsaussichten haben Biotech-Unternehmen, die Kernkompetenzen besitzen, in der Lage sind, Nischenmärkte komplett selbst zu bedienen, und Diagnostik- und Therapieverfahren erforschen und anbieten, die auf die Bekämpfung weltweit relevanter Krankheiten zielen. Hier sind besonders diejenigen Unternehmen optimal positioniert, die eine solide Anzahl an proprietären Techniken und Patentfamilien besitzen.

„Gute Finanzierungsaussichten haben Ideen, die zur Region passen“



Sigrid Rögner

Sigrid Rögner,

Geschäftsführerin Venture Forum Neckar:

Wie schon in den letzten Jahren sind bei uns besonders Unternehmen aus dem Bereich Umwelt, Energie und Greentech gefragt. Gute Finanzierungsaussichten haben aber auch immer innovative neue Ideen, die zu den starken Wirtschaftsbereichen in der Region passen: Maschinenbau, Automobil, IT, aber auch Lebensmittel und Medizintechnik. ■